

Vorlesungsverzeichnis

Interdisziplinärer M.Sc. MediaArchitecture

Sommer 2013

Stand 08.10.2014

Interdisziplinärer M.Sc. MediaArchitecture	3
Projekt-Module	4
Theoriemodule	7
Architekturtheorie	7
Gestalten im Kontext	9
Darstellen im Kontext	9
Kulturtechniken der Architektur	10
Stadtsoziologie	10
Fachmodule	13
Gestalten im Kontext	13
Darstellen im Kontext	13
Medieninformatik	14
Digitale Planung	15
Technische Grundlagen Interface Design	18
Gestaltung medialer Umgebungen	22

Interdisziplinärer M.Sc. MediaArchitecture

summaery - Algorhythmic Architecture/ Parametric Facade

M. Bielik, D. Donath, F. Geddert

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.07.2013 - 14.07.2013

summaery - Bühnenbild Baumeister Solness in Kooperation mit dem DNT

S. Zierold

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 109, 11.07.2013 - 14.07.2013

summaery - Der Architekt Henry van de Velde

N. Korrek

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, 11.07.2013 - 14.07.2013

summaery - Generating Addis

M. Bielik, D. Donath, F. Geddert

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, 11.07.2013 - 14.07.2013

summaery - Höhen-Medien

S. Zierold

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 11.07.2013 - 14.07.2013

summaery - Temporäre Kunstfestarchitektur

A. Kästner, B. Rudolf

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 204, 11.07.2013 - 14.07.2013

summaery - van de Velde digital

A. Kästner, N. Korrek

Ausstellung

BlockSaSo, 00:00 - 24:00, 11.07.2013 - 14.07.2013

Projekt-Module

1320650 Generating Addis

M. Bielik, F. Geddert

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Projektraum K06

Bemerkung

Abgabeleistung:

Abgabe des Entwurfs in Plan- und digitaler Form

Kommentar

Die Hauptstadt Äthiopiens, Addis Abbeba, wird derzeit mit einem massiven Wohnungsdefizit konfrontiert. Aufgrund von Bevölkerungswachstum und Landflucht wird ein Bevölkerungszuwachs von 4 Mio. Menschen bis 2025 prognostiziert. Um auf diese Wohnungsnot zu reagieren hat die äthiopische Regierung ein Wohnungsbauprogramm aufgelegt, wodurch bis jetzt etwa 170.000 sogenannte „Condominiums“ erstellt wurden. Diese „Condominiums“ basieren auf einer sehr geringen Anzahl unterschiedlicher Typen, die nicht in der Lage sind die komplexen heterogenen Bevölkerungsstrukturen aufzunehmen. Im Entwurfsprojekt sollen mittels einer regelbasierten Entwurfsstrategie und mithilfe eines eigens entwickelten digitalen Entwurfswerkzeugs Alternativen zu diesen Wohnbauten entwickelt werden. Im Zentrum steht dabei die Frage: Wie kann lebenswerter Wohnraum unter hohem ökonomischen Druck realisiert werden?

1320660 Kunst.Fest.Architektur

B. Rudolf, A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 203, 04.04.2013 - 30.06.2013

Bemerkung

Begleitseminare: Mediale Räume im Theater - Ein Bühnenbild für Isben und Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

Kommentar

Für das zukünftige Kunstfestprogramm in Weimar ist eine temporäre Spielstätte für bis zu 450 Zuschauer zu entwerfen. Bevorzugte Standorte sind der Zeughof, der Weimarhallenpark, das E-Werk, der Schlossvorplatz, und der Ilmpark. Modularität und Mobilität sind Schlüsselbegriffe für einen mehrmaligen Auf- Ab- und Umbau. Die Architektur sucht nach einer eigenständigen, identitätsstiftenden Sprache und tritt in einen Dialog mit dem jeweiligen Standort. Eine Wandlungsfähigkeit über mehrere Jahre bei gleichzeitigem Wiedererkennungswert sollte ermöglicht werden. Bezogen auf unterschiedliche Spielformen ist eine variantenreiche Wandlung des Innenraumes (Zuschauer-Bühnen-Relation) wünschenswert. Die Grundausstattung schließt Licht-, Ton- und Videotechnik ein, eine Beheizung kommt nicht in Betracht, stattdessen sind unkomplizierte Formen der Be- und Entlüftung in die Planung einzubeziehen.

Eine Exkursion zu Referenzen der Bühnentechnik ist in Planung.

Gastkritiker sind Prof. Jürgen Ruth, Professur TWL und Hasko Weber, Generalintendant des DNT.

4332450 Cyber/Space. Verortungen in Kunst und Wissenschaft

L. Scherffig

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 11.04.2013

Kommentar

Das Projekt untersucht „Cyber“ und „Space“ als technologisch-wissenschaftlichen Themenkomplex und als Gegenstand künstlerischer Praxis: Wir untersuchen das „Cyber“ an Hand der Ursprünge der Kybernetik in den 1940er Jahren. Wir betrachten die Computerkunst, die von Anfang an eng mit der Kybernetik verknüpft war und die später den Hype um den Cyberspace als „interaktive Medienkunst“ mit aufwändigen Installationen begleitete. Wir werfen einen Blick in das Netz, das heute ganz konkret zeigt, dass virtueller Raum kein Raum zu sein braucht. Und wir betrachten den „Space“ über künstlerische und wissenschaftliche Konzepte von Räumlichkeit, die sich nicht mit dessen Dreidimensionalität zufrieden geben, sondern Räume als Resultat von Handlungen begreifen und gerade damit wieder an die Kybernetik anschließen.

Das Projekt zielt auf die Entwicklung praktischer Projekte ab, die zeitgenössische künstlerische oder gestalterische Positionen zu diesem Themenkomplex formulieren.

Lehrender: Vertr.-Prof. Lasse Scherffig (Vertretung für Frau Prof. Damm)

Leistungsnachweis

1. Prüfungsleistung schriftlich (15%): Recherche zum gewählten Thema/zur gewählten Arbeit in Kunstgeschichte, Medientheorie oder einer anderen Disziplin, wobei ein Werk/Thema als Referenz individuell auszuwählen ist, das vorbildlich zur eigenen Tätigkeit stehen.
2. Mitarbeit im Plenum (15%)
3. Prüfungsleistung (70%): Präsentation einer Miniatur (Interfaceentwicklung, Visualisierung, Location-, VR- oder Netzprojekt), die einen Aspekt medialer Räumlichkeit aufgreift.

4332680 Interface Design 4 / Interaction and Experimental Interfaces "From Objects to Space: Printed Electronics & Light"

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 105, Plenum, ab 11.04.2013

Do, wöch., 13:30 - 16:30, Individual Consultations Marienstr. 5, room 105, ab 11.04.2013

4337430 Bazon Brock: Visualizing a thinker's life

M. Potthast, P. Riehm

Veranst. SWS: 10

Projekt

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Kommentar

Bazon Brock, Denker im Dienst, ist einer der wichtigsten und produktivsten Schlagwortgeber der Gegenwart für Kunstgeschichte und Ästhetik. Er ist emeritierter Professor des Lehrstuhls für Ästhetik und Kulturvermittlung an der Bergischen Universität Wuppertal und war Inhaber weiterer Lehrstühle in Hamburg und Wien und erhielt die Ehrendoktorwürden der ETH Zürich und der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Er entwickelte das „Action Teaching“, bei dem der Seminarraum zur Bühne für Selbst- und Fremdszenierungen wird, und rief die documenta-Besucherschulen ins Leben. Seit 2010 leitet er gemeinsam mit Peter Sloterdijk das Studienangebot „Der professionalisierte Bürger“ an der HfG Karlsruhe. Brocks Website (<http://www.bazonbrock.de/>), seit 2011 betreut vom Weimarer Gestaltungsbüro Kohlhaas & Kohlhaas, stellt seine umfangreiche Arbeitsbiographie mit einem Volltextarchiv bestehend aus 2,7 Millionen Wörtern, knapp 1200 Bildern, 33 Videos und 70 Tondokumenten zur Verfügung. Gemeinsam mit Kohlhaas & Kohlhaas wollen wir auf Basis dieses reichhaltigen Datenbestandes innovative Informationsvisualisierungen für Brocks Werk entwerfen und implementieren.

4338470 Touch the Time

B. Fröhlich, H. Gründl, P. Riehm
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Kommentar

Im Bereich der interaktiven Darstellung zeitabhängiger Daten besteht noch viel Forschungsbedarf, insbesondere bei der Ausnutzung moderner QuadHD-Displays.

Im Rahmen des Projektes sollen etablierte Darstellungsarten, wie Zeitreihen oder pixelbasierte Techniken, auf ihre Tauglichkeit bei Auflösungen mit bis zu acht Millionen Pixeln getestet werden.

Basierend auf diesen Erfahrungen wollen wir angepasste und neue Visualisierungen speziell für diese hohen Auflösungen entwickeln. Zur Bedienung sollen entsprechende Multi-touch-basierte Interaktionskonzepte entworfen und implementiert werden.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der Visualisierungsvorlesung

Leistungsnachweis

Engagierte Mitarbeit, Projektpräsentation, Ausarbeitung

Generating Addis

M. Bielik, D. Donath

Prüfung

Mi, Einzel, 09:15 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 10.07.2013 - 10.07.2013

Kunst.Fest.Architektur**A. Kästner, L. Nerlich, B. Rudolf**

Prüfung

Do, Einzel, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 204, 04.07.2013 - 04.07.2013

Theoriemodule**Architekturtheorie****1321112 Choreographien der Stadt. Das Politische in der Architektur.****I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, gerade Wo, 15:15 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 108, 04.04.2013 - 05.07.2013

Kommentar

Die Vorlesungs- und Seminarreihe „Choreographien der Stadt - Das Politische in der Architektur“ geht der Frage der politischen Instrumentalisierung von Architektur und Städtebau nach. Architektur wird hier sowohl als räumliche Konsequenz aber auch als steuernder Teilnehmer in Konfliktzonen politischer Ordnungen gelesen und analysiert.

In der politisch komplexen Auseinandersetzung während des Kalten Krieges lässt sich historisch zeigen, wie Architektur auf der Ebene der Stadt an einer aggressiven, kulturellen und medialen Konfrontation zwischen Ost und West, einem regelrechten architektonischen Wettrennen mit Straßenzügen, Wohngebieten, öffentlichen Funktionen und Hochhäusern als ‚Munition‘ teilgenommen hat. Einerseits hat diese doppelte Dynamik einen klaren und kontinuierlichen Impuls für Innovationen gegeben, andererseits wurde die Logik der kommunistischen ‚revolutionären‘ Gesellschaft beständig mit politischer Bedeutung aufgeladen.

Die Reihe wird auch verschiedene Architekten betrachten, die durch ein politisch autoritäres System (eine Regierung/Diktatur) gestalterischen und persönlichen Zwängen unterworfen wurden. Es soll beobachtet und hinterfragt werden, wie Architekten durch ihre Entwürfe und Ideen versuchen können, individuelle Spielräume zu finden, in denen eine Abkopplung vom System stattfinden kann und sich Möglichkeiten zur Kritik und zur Teilnahme am politischen Geschehen eröffnen.

Die Spannung, die sich aus individuellem Gestaltungswillen des Architekten und den vom System eingeforderten Grenzen ergibt, bleibt auch in der zeitgenössischen Architekturpraxis erhalten. Sie führt jedoch in autoritären Systemen zu besonders starken Widersprüchen. So soll auch auf Arbeiten von Architekten verwiesen werden, die sich in den früheren kommunistischen Ländern, im letzten Jahrzehnt des Kalten Krieges der praktischen Arbeit als Architekten kritisch gestellt oder sich dieser durch alternative Projekte, Ideen und architektonische Fantasieentwürfe entzogen haben. Es werden dazu Architekten und Freundeskreise in der ehemaligen DDR, Sowjetunion, Polen, Rumänien und Jugoslawien untersucht, die sich in privaten und inoffiziellen Räumen und Wohnungen zusammengefunden haben, um die politischen Zwänge in ihren Arbeiten zu reflektieren und dem lähmenden Regime eine neue Dimension der Kritik durch groteske Architekturen, Fantasien, Legenden und postmoderne Kontextualisierungen entgegenzusetzen.

Leistungsnachweis

Referat: Präsentation zu einem Thema aus dem Problemfeld der Vorlesungen

Hausarbeit: Wissenschaftliche Arbeit von etwa 5.000 Wörtern

1321113 Dopplung, Imitation und Konvention in der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 108, 05.04.2013 - 05.07.2013

Kommentar

Die Vorlesungs- und Seminarreihe „Dopplung, Imitation und Konvention in der Architektur“ beschäftigt sich mit Architektur in einem neuen Zeitalter technischer Reproduzierbarkeit. So wie einst die Kunst und Architektur, und deren Rezeption durch die Entwicklung von Fotografie und Film einem Wandel unterworfen wurde, so eröffnen neue technische Möglichkeiten der Reproduktion und Vervielfältigung von Architektur und sogar ganzen Dörfern und Stadtteilen neue Dimensionen der kollektiven Wahrnehmung. Es scheint, dass die derzeitige Intensität und Schnelligkeit von Medien, ein schier unbegrenzter Austausch von Informationen und die ständige Erneuerung von Soft- und Hardware immer realistischere und detailgenauere Reproduktionen möglich machen. Diese Prozesse des Kopierens führen nicht nur zu einer zunehmenden Entmaterialisierung und Entpolitisierung von Entwurfsprozessen und geographischen Räumen, sondern werfen auch neue Fragen zum geistigen Eigentum, zum Urheberrecht und im weiteren Sinne zum Patentrecht auf. Die Bedeutung und Bewertung von Kreativität selbst wird in Frage gestellt. Anhand von Beispielen aus dem Bereich der Kunst, der Architektur, des Films und der Fotografie, werden Begriffe wie Authentizität, Originalität, Fälschung und die Rechtmäßigkeit von Kopien diskutiert und problematisiert. Der Kurs wird sich damit auch dem der Architektur innewohnenden Paradox widmen, dass sie sowohl konservative Konzepte wie Tradition und Konvention zu bewahren sucht, aber andererseits auch beansprucht, neue Ideen, Ausdruckskraft, Innovation und radikale Veränderungen hervorbringen zu können.

Leistungsnachweis

Referat: Präsentation zu einem Thema aus dem Problemfeld der Vorlesungen

Hausarbeit: Wissenschaftliche Arbeit von etwa 5.000 Wörtern

1321120 12. Internationales Bauhaus-Kolloquium**Administrator**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

BlockSaSo, Veranstaltungsorte bitte der Homepage und dem Programm entnehmen, 03.04.2013 - 07.04.2013

Kommentar

Das 12. Internationale Bauhaus-Kolloquium der Bauhaus-Universität Weimar, die älteste und renommierteste Konferenz zu Fragen der Architekturtheorie im deutschsprachigen Raum, nimmt den 150. Geburtstag des belgischen Architekten, Künstlers und Designers Henry van de Velde zum Anlass, nach der modernen Konzeption des architektonischen Gesamtkunstwerks im 20. Jahrhundert und seiner Bedeutung für den aktuellen Architekturdiskurs zu fragen. Das Kolloquium widmet sich damit einerseits einem wichtigen Aspekt in der Entstehungsgeschichte des Bauhauses sowie der ästhetischen Moderne insgesamt. Andererseits knüpft es an sehr viel weiter reichende Fragestellungen an, in denen Themen der vergangenen Kolloquien sowie der gegenwärtigen Diskussion um Fragen der Bild- und Raumerfahrung, der Immersion, der Medialität, der Aura und der Authentizität aus interdisziplinärer Perspektive vertieft werden sollen.

Leistungsnachweis

Prüfung voraussichtlich Ende April 2013

1321121 Der Architekt Henry van de Velde**N. Korrek**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 108, 03.04.2013 - 05.07.2013

Kommentar

Henry van de Velde (1863-1957) studierte an der Antwerpener Akademie zunächst Malerei, bevor er mit 32 Jahren durch den Bau des eigenen Wohnhauses zur Architektur fand. Mit missionarischem Eifer begann er um 1900 mit seinen Entwürfen und Publikationen zum Umsturz der »Dogmen der Architektur« beizutragen. In Deutschland, vor allen während seiner Tätigkeit in Weimar, entwickelte sich der Autodidakt zum international anerkannten Architekten. Nach dem Ersten Weltkrieg in den Niederlanden beschäftigt, geriet der einstige Wegbereiter der Moderne fast in Vergessenheit. Mit seiner Rückkehr nach Belgien entstanden Bauten, die sich als Alternative zu dem sich ausbreitenden Konformismus verstanden, der mit dem International Style einherging. Vor allem mit diesem Spätwerk van de Veldes, das zunehmend als »genuine Eigenleistung« der modernen Architektur erkannt wird, beschäftigt sich das Seminar.

1321122 Modern Architectural Theory**Administrator**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 108, 02.04.2013 - 05.07.2013

Kommentar

Along with postmodern criticism architectural theory witnessed an unprecedented popularity. A great number of anthologies and studies on the historical formation of this new discipline had been published ever since. Anyway, even today it is pretty unclear what is meant by this term. Moreover, we are confronted with competing conceptions and interpretations which scarcely allow for precise definitions. Yet, even today architects are aiming at an all-embracing framework, recently proclaimed by Patrick Schumacher in his widely discussed book „The Autopoiesis of Architecture“.

However, apart from already known explanations or contradictory selfjustifications this class attempts a close reading of positions essential to a comprehensive understanding of modern architectural theory. It spans from canonical texts like Le Corbusier's „Vers une architecture“ to contributions usually unknown in the realm of architecture like Frederick Kiesler's theory of correalism. Departing from these and other sources this class allows for lively debates on the nature of architectural theory as it is and of course as it should be. Reading assignments will be announced on the website of the department „Theory and History of Modern Architecture“ by the beginning of the semester. Attendants are expected to prepare every single text provided for seminar discussions and may present their papers in german or english.

1321123 Positionen in der Architekturtheorie**Administrator**

Prüfung

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 17.07.2013 - 17.07.2013

Gestalten im Kontext**Darstellen im Kontext****1320663 Mediale Räume im Theater _ Ein Bühnenbild für Ibsen****S. Zierold**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 108, 09.04.2013 - 05.07.2013

Bemerkung

Das Seminar findet begleitend zum Projekt „Kunstfestarchitektur“ der Professuren Bauformenlehre und Darstellungsmethodik statt. Es kann auch davon unabhängig besucht werden.

Einschreibung findet am 08. April 2013 ab 09:00 Uhr an der Professur Darstellungsmethodik statt.

Kommentar

Die Verschränkung von physischem Raum und Bildraum ist ein konstantes Thema der bildnerischen wie auch architektonischen Praxis. In allen Epochen und Kulturen gab es eine Wechselwirkung von gebauter und dargestellter Wirklichkeit, d.h. von architektonisch und bildlich konstruierten Räumen. Bilder simulieren Raum und ermöglichen die Wahrnehmung virtueller Wirklichkeiten. In Architektur integrierte Bildräume erzeugen die wahrnehmbare Erweiterung des physischen Raumes. Durch neue Techniken und Technologien digitaler Medien können nicht nur neue Formen architektonischer Räume generiert werden, computergestützte Raumsimulationen prägen auch neue Raumvorstellungen. Die Bildräume des Theaters bedienen sich unterschiedlicher Medien der Inszenierung und schaffen die Realität des Imaginären. Beleuchtung, Projektion, Klang, Form, Material, Farbe und neue Medien bilden eine Synthese mit dem Bühnenraum und vermitteln künstliche Wirklichkeiten.

Die „Bauhaus-Bühne“ entwickelte sich mit der Gründung der Bühnenwerkstatt 1921 in Weimar unter Leitung von Oscar Schlemmer und dem Entwurf von Theaterarchitekturen und Bühnenbildern durch W. Gropius, L. Moholy-Nagy, A. Weisinger u.a.. Neues Raumenken sollte in einem experimentellen Raumlabor erprobt werden.

Im Seminar findet eine Recherche zu traditionellen und aktuellen Bühnenentwürfen in Form von Referaten statt und es werden Ideen für Bühnenbilder, Bildräume und Medientcollagen zum Theaterstück „Baumeister Solness“ von Henrik Ibsen entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit einem Bühnenbildner des DNT Weimar ist die Realisierung der besten Ideen für eine Inszenierung 2013/14 vorgesehen. Die Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst.

Kulturtechniken der Architektur**Stadtsoziologie****1321116 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 15.04.2013 - 15.04.2013

Di, Einzel, 09:15 - 20:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 23.04.2013 - 23.04.2013

Kommentar

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen die aktuellen Masterarbeiten der Teilnehmenden oder Promotionsprojekte mit reflektiert werden. Im zweiten Teil des Seminars werden drei unterschiedliche Methoden (Experten-Interview, Focus Group Interview, Visualisierung) eingeübt. Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden
Anmeldung per mail bis 01.04.2013 an: sieglinde.meinberg@uni-weimar.de

Termine: 15. April 2013; 19:00 bis 20:30 Uhr
23. April 2013; ab 9:15 Uhr - ganztägig

Leistungsnachweis

Protokoll (Testat)

Hausarbeit (Note)

1321117 Metropolitan America**J. Plaul**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 02.04.2013 - 05.07.2013

Kommentar

A stroll down the streets of any downtown of a large metropolitan area in the United States elicits impressions very contrary to those from a city center in Europe. A similar vastness of scale connects many U.S. cities despite their marked differences among each other. America's metropolitan areas also have in common similar urban problems, including poverty, crime, segregation, sprawl, environmental pollution, overcrowded highways and inadequate public transportation. This seminar will review current literature to address the national, regional and local factors that contribute to the social, economic, cultural and political development of cities such as Los Angeles, New York, Chicago, Detroit, New Orleans, Portland. We will also look into the different approaches to growing social inequality and diminishing economic mobility which manifests itself in urban areas. How do urban governments, planners, university scientists, local activists and interest groups interact in different ways to try to solve entrenched problems in an ideologically divided country?

Richtet sich an: Master (EU, AdUrb, Arch)

Termine: dienstags, 13.30 - 15.00 Uhr

Registration at the first meeting

1321118 Populäre Musik und Urbanität. Historische, soziale und mediale Aspekte**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2013 - 05.07.2013

Kommentar

Seit ihren Anfängen ist die Geschichte der populären Musik eng mit Prozessen der Urbanisierung verknüpft. Städte wie New Orleans, Chicago, New York oder Berlin spielen in der historischen Entwicklung und im Selbstverständnis von verschiedenen populären Musikgenres eine entscheidende Rolle. Umgekehrt verstehen sich viele Städte als „Musikstädte“, betonen ihre Bedeutung für die Geschichte bestimmter Musikgenres und legen großen Wert auf eine lebendige Musikszene. Im Seminar sollen die Zusammenhänge zwischen Urbanität und populärer Musik anhand verschiedener Fallstudien nachgezeichnet werden. Dabei soll auch die Bedeutung von historischen und aktuellen Musikszene für die mediale Selbstrepräsentation und die „urbane Authentizität“ einer Stadt diskutiert werden.

Dieses Seminar wird gemeinsam mit der Franz-Liszt-HS für Musik durchgeführt

Richtet sich an: Wahlpflichtbereich alle Masterprogramme in A, M und G

Termin: montags 15.15 - 16:45 Uhr

Erste Veranstaltung: 15.04.2013

Dozenten: Prof. Dr. Martin Pfeleiderer/Prof. Dr. Frank Eckardt

EINSCHREIBUNG IN DER ERSTEN VERANSTALTUNG

1321119 The Unseen City

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 09.04.2013 - 09.04.2013
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.06.2013 - 03.06.2013
 Di, Einzel, 09:15 - 13:00, Bauhausstraße 7b, Haus C - Seminarraumraum 004, 04.06.2013 - 04.06.2013
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 17.06.2013 - 17.06.2013
 Di, Einzel, 09:15 - 13:00, Bauhausstraße 7b, Haus C - Seminarraumraum 004, 18.06.2013 - 18.06.2013
 Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 01.07.2013 - 01.07.2013
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 15.07.2013 - 15.07.2013

Kommentar

Various actors construct the city for reasons of their own, in both physical and social ways. For the same reasons, certain experiences of the city, too, are framed to be observed and apprehended in a specific manner. These favored "framed views" overshadow numerous other urban activities and structures of everyday life. Moreover, some urban activities are intentionally hidden away not to disrupt the preferred image.

The PhD-students of the IPP-EU/UH invite all Master students to discover the unseen structures of the city of Weimar via joining this design-oriented seminar. By combining the four main expertise areas of the PhDs (urbanism, architecture, marketing and sociology) we would like to ask the students to join us in a "scientific role play". The seminar aims to enhance the participants' competences in group work and interdisciplinary change of perspective, which are both crucial parts of professional and academic life.

The seminar will be conducted in five phases:

- (1) Input: an organized series of lectures related to the four main fields will provide a solid theoretical framework on the topic
- (2) Revealing the unseen: research on and collection of data on the unseen sites and structures in Weimar (e.g. the underground mosque or the defensive design elements in public spaces)
- (3) Field visit: a guided tour to the sites previously identified through phase two will be organized and conducted
- (4) Group work: after choosing one of the four fields, the students will have to form working-groups. By focusing on one of the sites identified in phase three, they will have to compile a design-project. Each group will be mentored by one PhD student, specialized in the groups' chosen field.
- (5) Outcome: the final outcome of the group-work shall be a design proposal that will be presented to the public, followed by a critical discussion, which will lead to deeper understanding on the subject of the "unseen in the city".

Dates:

Date	Meeting
Tu. 09.04.2013	Organizational Meeting
Mo. 03.06.2013	lectures and discussion

Tu. 04.06.2013	field trip
Mo. 17.06.2013	workshop
Tu. 18.06.2013	workshop
Mo. 01.07.2013	final presentations
Mo. 15.07.2013	Exhibition in the Rathaus

Fachmodule

Fremdsprachen

Seminar Veranst. SWS: 2

Kommentar

Frei wählbare Angebote des Sprachenzentrums

Gestalten im Kontext

1321211 Licht im Raum

C. Hanke Veranst. SWS: 4
Seminar
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Lichtlabor, 10.04.2013 - 10.07.2013

Bemerkung

Das Seminar findet Mittwochs in der Amalienstr. 13 im Seminarraum im EG statt.

Die Einschreibung findet am 08. April 2013 um 09:00 Uhr an der Professur Bauformenlehre statt.

Kommentar

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Darstellen im Kontext

1320662 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D**A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.04.2013 - 01.07.2013

Bemerkung

Das Seminar findet begleitend (und frei wählbar) zum Projektmodul "Kunst.Fest.Architektur" statt.

Die Einschreibung findet m 08. April 2013 ab 09:00 Uhr an der Professur Darstellungsmethodik statt.

Kommentar

Modellier, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume) Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen 1. Grundlagenmodul Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien). 2. Präsentationsmodul Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlußleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird. Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen.

Voraussetzungen

Vordiplom Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Medieninformatik**4336010 Image analysis and object recognition****V. Rodehorst, M. Honauer**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 02.04.2013

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, ab 14.05.2013

Di, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.07.2013 - 16.07.2013

Kommentar

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Markow Zufallsfelder, Objektklassifizierung, Bayessche Netzwerke.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen und Klausur

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, A. Bernstein, A. Schollmeyer

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 09.04.2013

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 10.04.2013

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 15.04.2013

Bemerkung

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten. Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 15. März wird gebeten.

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++ und Javascript.

Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche Prüfung

4555262 Visualisierung**B. Fröhlich, P. Riehmann, S. Thiele, H. Gründl**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 04.04.2013 - 04.04.2013

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 10.04.2013

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 11.04.2013

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, 25.04.2013 - 25.04.2013

Bemerkung

Die Veranstaltung wird nach Abstimmung mit den Studierenden ggf. englischsprachig angeboten.

Kommentar

Im ersten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte und Techniken zur Visualisierung von volumetrischen und vektorialen Simulations- und Messdaten vorgestellt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den wichtigsten Verfahren aus dem Bereich der Informationsvisualisierung und konzentriert sich auf Techniken zur Darstellung von multi-dimensionalen und hierarchischen Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographischen und kategorischen Daten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche Prüfung

Digitale Planung

1320651 Parametric Facade - Einführung ins parametrische Entwerfen und digitale Produktion mit Grasshopper (Rhino3D)**M. Bielik**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003

Bemerkung

Abgabeleistung:

Entwurf und Modellierung einer Fassade mittels parametrischer Modelliermethoden. Die Fassade kann als Modul für den Addis-Building-Configurator verwendet werden.

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende Prinzipien zum parametrischen Modellieren (mittels Grasshopper für Rhinoceros 3D) und zu digitalen Fabrikationsmethoden vermittelt. Ziel ist es, den Studenten einen Einblick in die Erstellung komplexer parametrischer Formen zu geben, so dass diese Kenntnisse später effektiv in den Entwurfsprozess einfließen können. Im Rahmen des Seminars werden parametrische Fassadenmodule entwickelt. Physische Modelle werden mittels 3D Druckverfahren produziert und getestet.

Bilingual in Englisch und Deutsch.

1321218 From BIM to Built - Bauen in Addis**D. Donath**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Bemerkung

Abgabeleistung:

1 gebauter Prototyp SICU im Maßstab 1:1

Kommentar

Im Rahmen des SICU (Sustainable Incremental Construction Unit) soll ein weiterer experimenteller Prototyp im Maßstab 1:1 gebaut werden. Der Arbeitsaufenthalt erlaubt 10 Studenten des Bachelor-Seminars ADDIS (Advanced Detail Developing in SICU Project) für 10 Tage vor Ort in Addis Abeba aktiv an der Realisierung des Gebäudes mitzuwirken. Dabei besteht die Möglichkeit im intensiven interkulturellen Austausch innovative Konstruktionstechniken experimentell zu erproben und über die Vermittlung von theoretischem Wissen hinaus die praktische Anwendung am gebauten Ergebnis zu erleben. Das "welcome africa" Projekt des DAAD ist ein internationales Forschungsprojekt zwischen deutschen und äthiopischen Universitäten. Für die Mobilität besteht eine finanzielle Förderungsmöglichkeit.

1321219 Parametric Columns (Algorithmic Architecture)**F. Geddert**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 05.04.2013 - 05.07.2013

Bemerkung

Abgabeleistung:

Upload der Übungsaufgaben, Dokumentation des Entwurfs in Print- und digitaler Form

Kommentar

Vermittlung von Grasshopper Kenntnissen zur Erstellung von optimierten Stützenformen, Erstellung von Fertigungsdaten zur Produktion von Schalungselementen. Die Umsetzung ausgewählter Designs im Maßstab 1:1 wird angestrebt.

Bilingual in Englisch und Deutsch.

Computational Design Analysis

M. Bielik

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, dreiwöch., 15:15 - 19:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2013 - 05.07.2013

Bemerkung

Abgabeleistung:

Dokumentation der Workshopaufgabe (Evidenzbasierter Entwurf eines Wohnbau-Regelgeschosses)

Kommentar

In diesem Workshop Seminar werden Methoden vermittelt um Gebäudeentwürfe auf Basis digitaler Modelle zu analysieren und zu bewerten. Im Fokus steht dabei die Gebäudegeometrie. Als Methoden zur Bewertung dieser werden Space Syntax und Tageslichtsimulationen vorgestellt und anhand von kurzen Übungsaufgaben vertieft.

Das Seminar ist ausschließlich für Teilnehmer des Entwurfsprojektes „Generating Addis“ vorgesehen.

Parametric Columns (Algorithmic Architecture)

D. Donath, F. Geddert

Prüfung

Fr, Einzel, 13:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 12.07.2013 - 12.07.2013

Parametric Facade - Einführung ins parametrische Entwerfen und digitale Produktion mit Grasshopper (Rhino3D)

M. Bielik, D. Donath

Prüfung

Fr, Einzel, 09:15 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 26.07.2013 - 26.07.2013

Technische Grundlagen Interface Design

4334010 Eclectic Electric!!

M. Schied

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 5, Raum 102 (E-Lab), ab 09.04.2013

Kommentar

Fortsetzung des Kurses »Eclectic Electric!« aus dem Wintersemester 2012/13.

Im Kurs werden in Referaten, Experimenten und Seminaren (Diskussion zur Realisierung von individuellen Projektideen) vertiefend Ausschnitte aus der Welt der Elektronik erlernt. Mögliche Themengebiete:

Erweiterung von Ein- und Ausgängen am Mikrocontroller (Arduino) wie Schieberegister, SPI, i²c, Matrixschaltungen. Benutzung von Timern und Interrupts. Kommunikation von Mikrocontrollern untereinander, mit Netzwerken, PCs oder Mobilgeräten. Digitale Schaltungen aus Transistoren und Operationsverstärkern zur Signalaufbereitung. Funk- und Netzwerklösungen. Und mehr...

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an »Eclectic Electric!« im vergangenen Wintersemester, oder vergleichbares Vorwissen.

Leistungsnachweis

Bau eines elektronischen Objektes und Dokumentation, aktive Teilnahme und Präsentation.

4334420 Collaborative Mobile Media

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 105, ab 11.04.2013

Bemerkung

Lehrender: Joatan Preis Dutra

Kommentar

Dieses Seminar wird aus einem theoretischen Überblick über mobile Medien und aus einem praktischen Teil bestehen, in dem die Studenten ein Mock-up-Modell für eine konzeptionellen kollaborative mobile app entwickeln.

Leistungsnachweis

- 10 % Short presentation of an existing collaborative App/Web Project
- 60 % Presentation of the prototype (divided in two presentations, one as a draft version, and other with the final and elaborated version)
- 40 % submission of a short paper (3 to 5 pages, ACM or APA Style)

4334430 Generative Bauhaus II**M. Markert**

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 19:30, Marienstraße 7b, Raum 105, ab 16.04.2013

Bemerkung**Kommentar**

Fortsetzung des Generative Bauhaus Vorkurses, der sich im zweiten Teil intensiv mit Konzepten Generativer Kunst und Gestaltung auseinandersetzt. Bei diesem Fortgeschrittenenkurs liegt der Fokus auf dem Zusammentreffen künstlerischer und interessierter Teilnehmer, die zusammen Wissen austauschen, diskutieren und entdecken möchten. Wir werden versuchen, uns neben historischen Aspekten generativer Konzepte auch mit aktuellen zeitgenössischen Künsten zu beschäftigen. Evtl. können wir eine Exkursion nach Berlin unternehmen. Auch gehen wir spannenden wissenschaftlichen und programmiertechnischen Fragestellungen nach. Die genauen Inhalte und das Programm des Kurses werden wir nach gemeinsamen Interessen zusammen stellen.

Voraussetzungen

Grundlegende Kenntnis von mindestens einer Programmiersprache (z.B. C, JAVA, PHP oder JavaScript)

Leistungsnachweis

Die Bewertung erfolgt auf diesen Teilzielen:

- Aktive und regelmäßige Anwesenheit (30%)
- Vortrag (35%)
- Künstlerische Arbeit mit begleitender Dokumentation (35%)
- Wiki-Bonus (10%)

4334440 IOSDevI - Programming for iPhone, iPad und iPod Touch**M. Markert**

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:00, Marienstraße 7b, Raum 105, ab 16.04.2013

Bemerkung

IMPORTANT: This is the first part of a two-term Fachmodul! It is expected that participants attend both courses.

To register for the course, please send an eMail to Michael.Markert (at) uni-weimar.de including the following informations:

- Name
- program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- matriculation number (Matrikelnummer)
- Angabe der geltenden Prüfungsordnung (eg. PV27 or PV29)
- Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted)

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur Interface Design und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs.

Kommentar

Gerade als die Schlagworte "ubiquitäres Computing" und "Augmented Reality" trotz immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräten ihren Glanz zu verlieren scheinen, sind die iOS Geräte und das iPad dabei, diese Begriffe mit neuem Leben zu füllen: Nicht nur in Bedienung und User Interface werden neue Maßstäbe gesetzt, vor allem die auf den Absatz von Applikationen ausgerichtete Konzeption der Gerätefamilie und eine gut durchdachte Entwicklungsumgebung befördert Rekordzahlen an Software-Neuerscheinungen im App Store. Die Berufsaussichten für iOS Entwickler sind im Moment glänzend.

Dieses Fachmodul zollt dieser Entwicklung Anerkennung und gibt Einblick in die Programmierung für iOS 6. Die Einführung des Kurses in Objective-C 2.0, die Vorstellung der wichtigsten Frameworks sowie der Entwicklungsumgebung Xcode / Interface Builder sind übrigens in weiten Teilen auch für native OS X Anwendungen gültig.

Im Lauf des Werkmoduls soll eine kleine Applikation umgesetzt werden (Medienkunst, Experiment, Game, Utility...). Verknüpfungen mit Semesterprojekten und das Zusammenfinden in Teams von Programmierern und Designern sind ausdrücklich erwünscht. Ein spezieller Developer Account mit Zertifikat für teilnehmende Studenten ist vorhanden; damit können Anwendungen auch ohne weitere Kosten auf den eigenen Geräten getestet werden.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Studierende der Medieninformatik als auch der Medienkunst/ Mediengestaltung und Gestaltung, die sich mit mobilen Anwendungen für iOS Geräte (iPhones, iPod Touch und iPad Geräten) technisch beschäftigen und künstlerisch auseinandersetzen wollen. Der Kurs stellt die beiden grundsätzlichen Möglichkeiten (Web-Apps und ObjC-Apps) vor. Dabei liegt der Schwerpunkt auf nativen Applikationen, die mit Objective-C programmiert werden.

Themen des Kurses sind:

- Einführung in Objective-C 2.0
- Übersicht Cocoa Touch: iOS 6 Frameworks (UIKit, Foundation...)
- Einführung in die Entwicklungsumgebung Xcode 4
- Generelle Programmierkonzepte der objektorientierten Objective-C Sprache und des Cocoa-Touch Frameworks
- Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Medium und Fragen der Interaktion

Als Voraussetzung für dieses Fachmodul ist aufgrund der erhöhten Komplexität (Umgang mit einer höheren objektorientierten Programmiersprache) die Vorkenntnis einer (beliebigen) Programmiersprache erforderlich. Außerdem wird für die Entwicklung ein eigener Mac Rechner mit Intel-Prozessor und mind. OS X 10.7 benötigt.

Dieser Kurs wird voraussichtlich auf Englisch abgehalten.

Voraussetzungen

- Previous knowledge of at least one programming language (e.g. C or JAVA) required, no exceptions.
- Access to a Intel-Mac running 10.7. or 10.8.
 - We have one Mac Mini available. Please get in touch with Michael!
- An iOS Device (iPhone, iPod Touch, iPad)
 - It's possible to develop without device (Simulator)

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kompilierung der Demos sowie die Umsetzung einer Projektidee, entweder als Web-App (online) oder als native Anwendung sowie eine begleitende und abschließende Dokumentation im Wiki mit Kurzpräsentation im Rahmen des Kurses. Eventuell fließen auch die Ergebnisse von kleinen Kurzttests mit in die Bewertung ein.

Grading:

- Attendance (20%)

- Completion of all Class-Demos (20%)
- Concept of an app (15%)
- Realisation of the concept, at least partially (45%)
 - Technical Design (15%)
 - Interaction Design (15%)
 - Visual/Acoustic Design (15%)
- Wiki-Bonus (10%)

4334460 Tangible Programming - An Introduction II

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 105, ab 12.04.2013

Voraussetzungen

Applicants must have successfully completed the "Tangible Programming I" class or have a fundamental knowledge of a high-level object-orientated programming language like JAVA. Also required is the microcontroller Arduino.

Leistungsnachweis

Regular and active participation. Practical tests.

4334470 Web Advanced II

G. Rausch

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 19:15, Marienstraße 7b, Raum 105, ab 08.04.2013

Kommentar

Das Modul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die schon Grundlagen-Erfahrungen in der Entwicklung von Interfaces für On- oder Offlinemedien haben (Vorkenntnisse in HTML, CSS etc.).

Wir werden uns dabei besonders mit dem Frontend, der Oberfläche von Webseiten und Applikation, mit der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung beschäftigen, die eine Anwendung dynamisch und auch abwechslungsreich machen kann. Schwerpunktthemen werden dieses Semester:

- * dreidimensionale Web-Interfaces
- * Designwerkzeuge und Gestaltungselemente
- * Gestaltung und Animation mit SVG

Der Kurs versteht sich mehr als eine Arbeitsgruppe, die aktuelle Lösungen für komplexe Frontend-Entwicklung austauscht und sich, je nach Interesse und Grunderfahrung der Teilnehmer, in folgende Themen vertieft:

- * 3D im Web
 - mit WebGL und Alternativen
 - JavaScript Bibliotheken wie Three.js
 - Inhalte vorbereiten
- * Testgetriebe für Webapplikationen
- * effiziente Webentwicklung mit Sass und CoffeeScript
- * Designwerkzeuge für die Vorbereitung von Applikationen
- * Grafiken während der Laufzeit generieren
- * neue Möglichkeiten mit dem Canvas-Zeichenobjekt in Verbindung mit JS-Frameworks
- * Interfaceoptimierung für mobile Endgeräte
- * SVG-Mofifizierung + Animation

Wir werden dabei einen Blick über die klassische Website mit all seinen konventionellen Elementen werfen und uns mehr dem Web-Infotainment, der Websiteentwicklung mit spielerischem/unterhaltenden Charakter beschäftigen (Richtung Spieleentwicklung, Applikationen und Web-Apps für Produktpräsentationen etc.).

Voraussetzungen

Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 5. April per E-Mail mit dem Betreff: "Bewerbung Web Advanced II SS13" und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden. Name, Fachrichtung und Fachsemester, Matrikelnummer, Angabe der geltenden Prüfungsordnung, gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de und Erwartungen zum Kurs (in ein paar kurzen Sätzen). Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Zugehörigkeit zur Fakultät/des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 12. April per E-Mail.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Umsetzung einer Projektidee.

4636840 Tangible Interfaces, Tangible and Embodied Interaction

E. Hornecker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 11.04.2013

Leistungsnachweis

seminar presentation plus written report submitted at the end of term.

Plus 1 or 2 mini-presentations over the course of term (e.g. summarizing one paper, critiquing an article)

Gestaltung medialer Umgebungen

4334180 Critical 3D - Verräumlichen

T. Hawranke

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung und Raum werden noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung/Ganztägig)

Lehrender: Herr Thomas Hawranke (Lehrbeauftragter)

Anmeldung unter: thomas@thomashawranke.com

Kommentar

Ideen zu Papier bringen erfordert aus technologischer Sicht nicht mehr als einen Stift und ein Blatt. Jenseits der händischen Skizze bieten 3D-Umgebungen Werkzeuge an, die diese Ideen verräumlichen. Das spekulative Design bedient sich seit seiner Entstehung dieser Techniken. Entwürfe in 3D formen zugleich die wissenschaftliche Bilderwelt: Ingenieure simulieren und konstruieren, Geisteswissenschaftler visualisieren. Der Entwicklung von künstlerischen Szenarien offeriert das mehrdimensionale Design eine Ernsthaftigkeit, die weit über rein ästhetische Merkmale hinaus geht und somit zur Grundlage von Diskussionen werden kann.

Das Modul Critical 3D siedelt sich an der Schnittmenge von kritischem Design, Kunst und Wissenschaft an.

Die Teilnehmer erlernen in kompakter Form visuelle Ausdrucks-Methoden, mit denen sie ihre Projekte prüfen, veranschaulichen und ergänzen können.

Ein grundlegendes Verständnis von einem 3D Programm sollte vorhanden sein, gearbeitet wird in Cinema4D, Photoshop und After Effects.

Leistungsnachweis

Concept / project and presentation, documentation

4334370 Dataflow II**M. Neupert**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7b, room 204, ab 09.04.2013

Kommentar

Patching mit Pure Data für Fortgeschrittene. Audio + Video in Echtzeit. Kurssprache is englisch (außer alle Teilnehmer verstehen und sprechen deutsch, dann ist die Kurssprache natürlich deutsch). Dieser Kurs ist das passende Modul zum Projekt GMU:Klangraum.

Voraussetzungen

Previous Pd-classes oder „Computerklänge - Grundlagen und Praxis“ by Dieter Kemter or proven advanced knowledge of Dataflow programming languages.